

Presseinformation



Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Württemberg e.V.
Kyffhäuserstraße 77 Telefon 0711 22903 0
70469 Stuttgart Fax 0711 22903 109
E-Mail: bezirksverband@awo-wuerttemberg.de
www.awo-wuerttemberg.de

Erfolgreiche Teilnahme der AWO-Württemberg an der AWO-Bundeskonferenz in Bonn

Bezirksvorsitzender Nils Opitz-Leifheit jetzt Mitglied des Präsidiums des AWO-Bundesverbandes

Nils Opitz-Leifheit, Vorsitzender des AWO Bezirksverbandes Württemberg e.V. wurde am Wochenende auf der Bundeskonferenz der AWO in Bonn in das Präsidium gewählt.

Das 18-köpfige Präsidium ist das höchste Gremium der AWO in Deutschland mit ihren knapp 400.000 Mitgliedern in 30 Landes- und Bezirksverbänden sowie mit etwa 175.000 Beschäftigten in tausenden sozialen Einrichtungen. Es ist für die grundsätzlichen Fragen der Verbandsführung, Unternehmenssteuerung sowie die sozialpolitische Ausrichtung der AWO zuständig.

Auf der alle vier Jahre stattfindenden Bundeskonferenz wurden unter anderem Beschlüsse für ein Rentenkonzept, für einen Sozialtarif Strom und zum Wertegebundenem Unternehmen gefasst.

„Die AWO fordert ein Rentenkonzept, das auch zukünftigen Rentnern eine armutsfeste Rente garantiert“, erklärt der AWO Bundesvorsitzende Wolfgang Stadler den Beschluss der Bundeskonferenz zum Thema Altersarmut. „Schluss mit den Sonderwegen für Beamte und einzelne Berufsgruppen. Das Rentensystem braucht mehr Solidarität, deshalb muss die gesamte berufstätige Bevölkerung in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen“, forderte Stadler.

Darüber hinaus hat die Bundeskonferenz einen Beschluss zum Thema „Wertegebundenes Unternehmen“ gefasst. Die AWO müsse sich sowohl als Arbeitgeberin, als auch als Anbieterin sozialer Dienste an ihre Werte binden und sich daran messen lassen. Deshalb sei es nur folgerichtig, dass die Bundeskonferenz der AWO eine Selbstverpflichtung für die Wertebindung ihrer Unternehmen beschlossen hat. Diese beinhaltet u.a. die Einhaltung von Mindestlöhnen als Lohnuntergrenze und einen streng reglementierten Einsatz von Leiharbeitenden, die aber nur nach dem Grundsatz „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ beschäftigt werden sollen.

Auf der Bundeskonferenz in Bonn wurden u. a. Rechenschaftsberichte entgegengenommen, das Präsidium gewählt und viele zukunftsweisende Anträge verabschiedet. Die Beschlüsse der Bundeskonferenz sind für den Gesamtverband bindend. Auf der Internetplattform der Bundeskonferenz werden sämtliche Informationen rund um die Konferenz bereitgestellt. www.awo.org

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen ist Sabine Grethlein unter Tel. 0711 22903 - 120.